

**Zeitschrift:** Schweizerische mineralogische und petrographische Mitteilungen =  
Bulletin suisse de minéralogie et pétrographie

**Band:** 4 (1924)

**Heft:** 1

**Artikel:** Die Tagung der Schweizerischen Mineralogen und Petrographen am 3.  
Oktober in Luzern

**Autor:** Weber, Leonhard

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-6401>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Tagung der Schweizerischen Mineralogen und Petrographen am 3. Oktober 1924 in Luzern.

Von *Leonhard Weber*.

Im Programm der 105. Jahresversammlung der S. N. G. war auf den 2. Oktober eine gemeinsame Sitzung für Geologie und Mineralogie, auf den 3. Oktober aber eine Sondersitzung für Mineralogie und Petrographie anberaumt. Bei dieser Gelegenheit fand nun die Konstituierung der vielerorts seit Jahren erstrebten Schweizerischen Mineralogisch-petrographischen Gesellschaft statt.

Prof. M. Reinhard, Basel, eröffnete am 3. Oktober kurz nach 8 Uhr die Sitzung. Schon zu Beginn hatte sich gegen ein Dutzend Herren, deutsch und welsch, eingefunden. Die Zahl wuchs rasch auf 18 und 20 und blieb den ganzen Vormittag recht stabil. Im Ganzen mögen 27 Herren mehr oder weniger lang an der Sitzung teilgenommen haben.

Prof. Reinhard setzte die Anwesenden davon in Kenntnis, daß die Absicht bestehe, eine Schweizerische Mineralogisch-petrographischen Gesellschaft zu gründen. Zweck und Organisation wurden kurz skizziert. Die genaue Ausarbeitung der Statuten wird Sache eines Komitees sein. Die Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Mitteilungen sind Vereinsorgan. Der Abonnementspreis ist zugleich Jahresbeitrag der Gesellschaftsmitglieder und beträgt zur Zeit Fr. 25.—.

Diese Eröffnung und die kurze Orientierung von Dr. H. Hirschi, Spiez, über die finanzielle Lage und die mutmaßliche Zukunft der „Mitteilungen“ fanden lebhaften Beifall. Einstimmig wurde die Gesellschaft gegründet, eine Liste in Zirkulation gesetzt zur Beitrittserklärung und der Vorstand wie folgt gewählt:

Präsident: Prof. Dr. M. Reinhard, Basel.

Vize-Präsident: Prof. Dr. L. Déverin, Lausanne.

Sekretär: Dr. H. Huttenlocher, Bern.

Kassier: Dr. H. Jakob, Privatdozent, Zürich.

Redaktor der S. M.-P. M.: Dr. H. Hirschi, Spiez.

Dem Redaktor wurden zwei Mitredaktoren an die Seite gestellt, ohne daß aber diese als solche dem Vorstand angehören. Gewählt wurden:

Prof. Dr. L. Déverin, Lausanne.

Dr. L. Weber, Zürich.

Nach Erledigung dieser rein geschäftlichen Fragen war es Zeit, an die Abwicklung des wissenschaftlichen Programmes zu gehen. Als Tagespräsident funktionierte Prof. Dr. E. Hugli, Bern, Sekretär war Dr. R. Parker, Zürich.

Auf der Traktandenliste standen sechs Mitteilungen:

1. J. Königsberger, Freiburg i. Br.: Die Abhängigkeit der Facies einiger normaler Eruptiva in den Alpen vom Streichen der sie einschließenden Schichten.

An der Diskussion beteiligten sich die Herren Niggli, Hugli, Hirschi. Der Vortrag erscheint im nächsten Heft dieser Zeitschrift.

2. H. Suter, Laufenburg: Die Injektionserscheinungen im südlichen Schwarzwald (mit Projektionen).

Vergl. den Aufsatz von H. Suter in diesem Band.

Mit Rücksicht auf die vorgerückte Zeit sollte die Diskussion nach der Erfrischungspause stattfinden, unterblieb dann aber, um auch die anderen Referenten noch zum Worte kommen zu lassen.

3. J. Jakob, Zürich: Über die schwedischen Manganophylle (mit Projektionen).

Ein Auszug aus seinen Darlegungen findet sich unter den kleinen Mitteilungen in diesem Band.

4. L. Weber, Zürich: Phenakit vom Galenstock und Pyrit aus dem Simplontunnel.

Über einen Phenakitkristall vom Galenstock wurde bereits letztes Jahr referiert. Inzwischen hat Herr alt-Nationalrat E. Bally, Schönenwerd, dem jener angehörte, auch noch die andern, damals erwähnten Kristalle erworben. Einige gleichen vollkommen dem bereits beschriebenen, nur sind sie viel größer; die andern aber weichen von diesen in ihrem Habitus vollständig ab. Es sind reine Rhomboeder dritter Stellung  $\langle 12\bar{1} \rangle$ , an deren Kanten ganz winzige Flächen von  $\langle 100 \rangle$  sichtbar werden.

Ebenfalls der Sammlung Bally gehören die Pyrite aus dem Simplontunnel II an, bemerkenswert sowohl durch die Schönheit der Bildung als auch die Mannigfaltigkeit des Habitus — und das auf kleinstem Raum.

Beide Vorkommen sollen in eigenen Publikationen näher beschrieben werden.

Das Entgegenkommen von Herrn Bally ermöglichte es übrigens, die schönen Kristalle vorzuzeigen.

Zu dieser kurzen Mitteilung ergriffen die Herren Niggli, Königsberger und Weber das Wort.

5. R. Parker, Zürich: Turmalinführende Pyritgänge bei Disentis.

Unter den kleinen Mitteilungen dieses Bandes gibt Herr Parker einen vorläufigen Bericht.

6. P. Niggli, Zürich: Vergleichende Morphologie der Mineralien (mit Projektionen).

Die Erörterungen, welche die Zuhörer über  $\frac{3}{4}$  Stunden in Atem hielten, finden sich in ausführlicher Weise im „Lehrbuch der Mineralogie“ des Referenten, und zwar z. T. im nächsthin erscheinenden ersten Band, der die „Allgemeine Mineralogie“ behandelt, besonders aber im bald nachfolgenden zweiten Band, welcher der „Speziellen Mineralogie“ gewidmet ist.

Aus der Traktandenliste der geologisch-mineralogischen Sektionssitzung vom 2. Oktober seien als zum Ideenkreis der Petrographie gehörig wenigstens mit dem Titel erwähnt:

1. H. Suter, Laufenburg: Kluft- und Gangrichtungen im südlichen Schwarzwald.

2. A. Brun, Genf: Les lozites, leur rôle et leur importance dans les coulées des laves modernes.

3. H. Preiswerk, Basel: Der Tessinergneis.

In den hier vorangehenden kleinern Mitteilungen geben die Herren Brun und Preiswerk eine kurze Zusammenfassung ihrer Darlegungen.

Das Sektionssessen im Hotel Rütli beschloß die schöne Tagung.

Der jungen Gesellschaft möge es gelingen, die Kenntnis der Mineralien und Gesteine im Schweizerland wieder zu Ehren zu bringen.